**Audi TT Cup Amazone will auf Hankook Reifen in die DTM**

**Zandvoort in den Niederlanden ist an diesem Wochenende die vierte Station beim Audi Sport TT Cup. Zum ersten Mal überhaupt geht die Nachwuchsserie auf dem Dünenkurs an den Start und absolviert im Rahmen der DTM die Saisonrennen sieben und acht. Auf der 4,307 Kilometer langen Strecke müssen sich die jungen Fahrer auf wechselnde Grip-Verhältnisse einstellen, weil der Wind vom nahe gelegenen Nordseestrand ständig Sand auf die Fahrbahn weht. Bei diesen schwierigen Bedingungen ist der Rennreifen von Premium-Hersteller Hankook mit seiner starken Performance und hohen Konstanz ein wichtiger Faktor für die jungen Piloten.**

***Zandvoort/Niederlande, 17. Juli 2016*** – Einzige Frau in dem Starterfeld, das aus 16 permanenten Fahrern besteht, ist Gosia Rdest. Die Polin saß mit zwölf Jahren zum ersten Mal in einem Kart und duellierte sich mit ihrem Vater auf der Kartbahn. „Zuerst war er schneller, dann ich. Schließlich wettete ich mit ihm, dass ich bei einem Amateur-Rennen aufs Podium komme. Das habe ich geschafft und ein eigenes Kart geschenkt bekommen. Der Motorsport war Liebe von der ersten Runde an“, erzählt sie.

2011 wurde die 23-Jährige polnische Kartmeisterin, ein Jahr später belegte sie beim Formel BMW Talent Cup Rang sieben und stieg 2015 nach einem Gastspiel bei der Formel 4 Großbritannien in den Audi Sport TT Cup ein. Gosia Rdest: „Als sich die Erfolge einstellten merkte ich, dass ich das Rennfahren von einem Hobby zum meinem Beruf machen konnte. Also arbeitete ich hart, um diese große Ziel zu realisieren.“

In ihrem Rookie-Jahr beim Audi Sport TT Cup musste die Polin zunächst das Auto, die verschiedenen Rennstrecken und die Reifen kennenlernen. „Dabei habe ich festgestellt, wie wichtig das Reifen-Management ist. Der Hankook Rennreifen hat mir sehr geholfen, denn er ist berechenbar und über die gesamte Renndauer unheimlich konstant. Auch im Qualifying kann man mit ihm mehrere schnelle Runden hintereinander fahren“, so die Pilotin.

Von ihren ausschließlich männlichen Konkurrenten wird Gosia voll akzeptiert, auch wenn sich ihre Kollegen nur schwer daran gewöhnen können, dass eine Frau schneller ist als sie. Obwohl die 23-Jährige auch sehr aggressiv fährt, hat sie Unterschiede in der Fahrweise zwischen Männern und Frauen festgestellt. „Männer beginnen ein Rennen immer mit 110 Prozent, egal, wie die Umstände sind und landen dann eben manchmal im Kiesbett. Frauen starten meistens mit 80 Prozent, passen sich den Gegebenheiten an und erhöhen dann Geschwindigkeit und Intensität.“

Beim Audi Sport TT Cup möchte die Polin nach ihrem zwölften Rang im vergangenen Jahr in dieser Saison unter die Top Five und peilt in den nächsten Rennen einen Podiumsplatz an. Ihr großes Ziel ist es, DTM-Pilotin zu werden und sich auf der Langstrecke zu etablieren. Nach ihrer Motorsport-Karriere will Gosia, die in Krakau Journalismus studiert und im nächsten Jahr ihren Master-Abschluss macht, in Polen eine Agentur eröffnen. „In meinem Heimatland ist es sehr schwer, in den Motorsport einzusteigen. Ich will mit meiner Erfahrung und meiner Agentur vor allem jungen Mädchen dabei helfen, eine Rennsport-Karriere zu starten.“

###

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hankooktire-press.com](http://www.hankooktire-press.com) oder [www.hankooktire-eu.com](http://www.hankooktire-eu.com)

|  |
| --- |
| **Kontakt:****Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 5a, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland |
| **Anna Magdalena Pasternak**PR-ManagerTel.: +49 (0) 6102 8149 – 173a.pasternak@hankookreifen.de**Sven Kaatz**Media RelationsTel: +49 (0) 171 8609730sk@9pm-media.com | **Sabine Spenkuch**Public RelationsTel.: +49 (0) 6102 8149 –174s.spenkuch@hankooktire.com |  |  |